

Konzeptentwurf der FK VI (Modellstudiengang Humanmedizin) zur Hybridlehre im WiSe 2020/21

Das Präsidium hat entschieden, das kommende Wintersemester 2020/2021 als „Hybridsemester“ stattfinden zu lassen. Die für die Planung von Lehrveranstaltungen wichtigsten Aspekte sind dabei einerseits die deutlich verringerte Raumkapazität, da die erforderlichen Abstände eingehalten werden müssen, sowie andererseits die für die online-Lehre benötigten Serverkapazitäten. Ein Hybridsemester könnte/sollte für den Studiengang Humanmedizin unter diesen Voraussetzungen daher folgendermaßen ablaufen:

1. Grundsätzlich sollen auch in einem Hybridsemester alle Lehrtermine angeboten werden, die sonst unter Präsenzbedingungen stattfinden würden. Die didaktischen Konzepte und der Detailgrad der Inhalte können hier allerdings geprüft und angepasst werden.
2. Voraussetzung für die Durchführung von Hybridlehre sind verfügbare Raumressourcen und geeignete IT-Strukturen.
3. Klassische Vorlesungen finden grundsätzlich online statt (vornehmlich asynchron). Damit werden Raumressourcen für Präsenzveranstaltungen und Serverkapazitäten geschont.
4. Seminare, Praktika und Kleingruppenunterricht finden digital statt, sofern die Lerninhalte dies gestatten (synchron oder asynchron). Das entschärft zusätzlich die Raumsituation.
5. Vor diesem Hintergrund ergibt sich ein Hybridmodell, in dem Termine entweder online oder in Präsenz angeboten werden.
6. Kriterien für die Notwendigkeit einer Präsenzveranstaltung ergeben sich aus:
 - a. erforderlichen praktischen Inhalten,
 - b. bestmöglicher Abstimmung von Lernzielen, Lehre und Prüfung,
 - c. Lehrinhalten und deren didaktischen Konzepten, die durch eine intensive Interaktion nicht äquivalent in digitaler Form umgesetzt werden können und
 - d. dem Wunsch, Erstsemesterstudierende zu unterstützen, über Kontakt zu Kommiliton*innen und zur Universität ihre Rolle als Studierende einzunehmen.
7. Folgende Veranstaltungsformate sollen in Präsenz angeboten werden:
 - a. Präparationskurse in Groningen
 - b. Einzelne Patientenkollege für das 1. Studienjahr
 - c. Anatomie Seminare mit Modellen für das 1. Studienjahr
 - d. PE für das 1., 2., 3. und 4. Studienjahr
 - e. POL für das 1. Studienjahr
 - f. Einzelne Chemie Praktika für das 1. Studienjahr
 - g. Einzelne Physik Praktika für das 1. Studienjahr
 - h. Kommunikationspraktika für das 1. Studienjahr
 - i. Einzelne Histologie-Praktika für das 1. Studienjahr
 - j. Problemlöseseminare für das 2. und 3. Studienjahr
 - k. Ausgewählte Angebote des Vorklinischen Wahlfachs
 - l. Ausgewählte Termine der KG-A, KG-B, KG-AB und IAS-Veranstaltungen im 4. Studienjahr, um den Studierenden das didaktische Konzept zu vermitteln, dass anschließend in digitaler Lehre fortgesetzt wird
 - m. Klinisch-praktische Fertigkeiten
 - n. Blockpraktika in den Kliniken
 - o. Hospitationen in der Allgemeinmedizin
 - p. Komplette Konsultation
 - q. Konsultationskurs 4. Studienjahr
 - r. Leichenschaupraktikum in der Rechtsmedizin
 - s. Longitudinales Forschungscurriculum 2. Studienjahr
 - t. Longitudinales Forschungscurriculum 3. Studienjahr

8. Die Präsenzveranstaltungen finden in vorab definierten Kleingruppen statt. Dadurch werden erhöhte Raumkapazitäten benötigt. Außerdem resultieren daraus mehr Lehrstunden.
9. Die Gestaltung der Prüfungsleistungen ergibt sich im laufenden Semester aus den Möglichkeiten der Lehre.

Das hier beschriebene Hybridsemester zeichnet sich somit aus durch eine Mischung aus vorwiegend digitalen Lehrveranstaltungen und einzelnen erforderlichen Präsenzveranstaltungen in allen Studienjahren. Das Hybrid-Modell ermöglicht es, schnell und adäquat auf Änderungen der Pandemie-Situation reagieren zu können. Wir sind optimistisch, dass wir auch das kommende Wintersemester gemeinsam erfolgreich meistern werden.